

Satzung

zur Abrundung eines im Zusammenhang bebauten Ortsteils durch einzelne Außenbereichsgrundstücke

Aufgrund des § 34 Abs. 4 Nr. 3 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I, S. 2253), in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 3. Oktober 1983 (GBl. S. 578), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 18. Mai 1987 (GBl. S. 161), hat der Gemeinderat der Stadt Stühlingen am 01. Okt. 1990

folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Gegenstand

Der im Zusammenhang bebaute Ortsteil Stühlingen-Blumegg

angezeigt am 11. OKT. 1990

wird durch folgende Außenbereichsgrundstücke abgerundet:

Lgb.Nrn. 148/Teil, 146/T, 23/T



LANDRATSAMT WALDSHUT

§ 2

Räumlicher Geltungsbereich

Für die in § 1 genannte Abrundung ist der Lageplan vom 01. Okt. 1990

maßgebend. Er ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 3

Der Satzungsbereich wird als Dorfgebiet (MD) nach der Banutzungsverordnung eingestuft.


§ 4

Diese Satzung tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 12 BauGB in Kraft.

Stühlingen, den 01. Okt. 1990

(Ort, Datum)

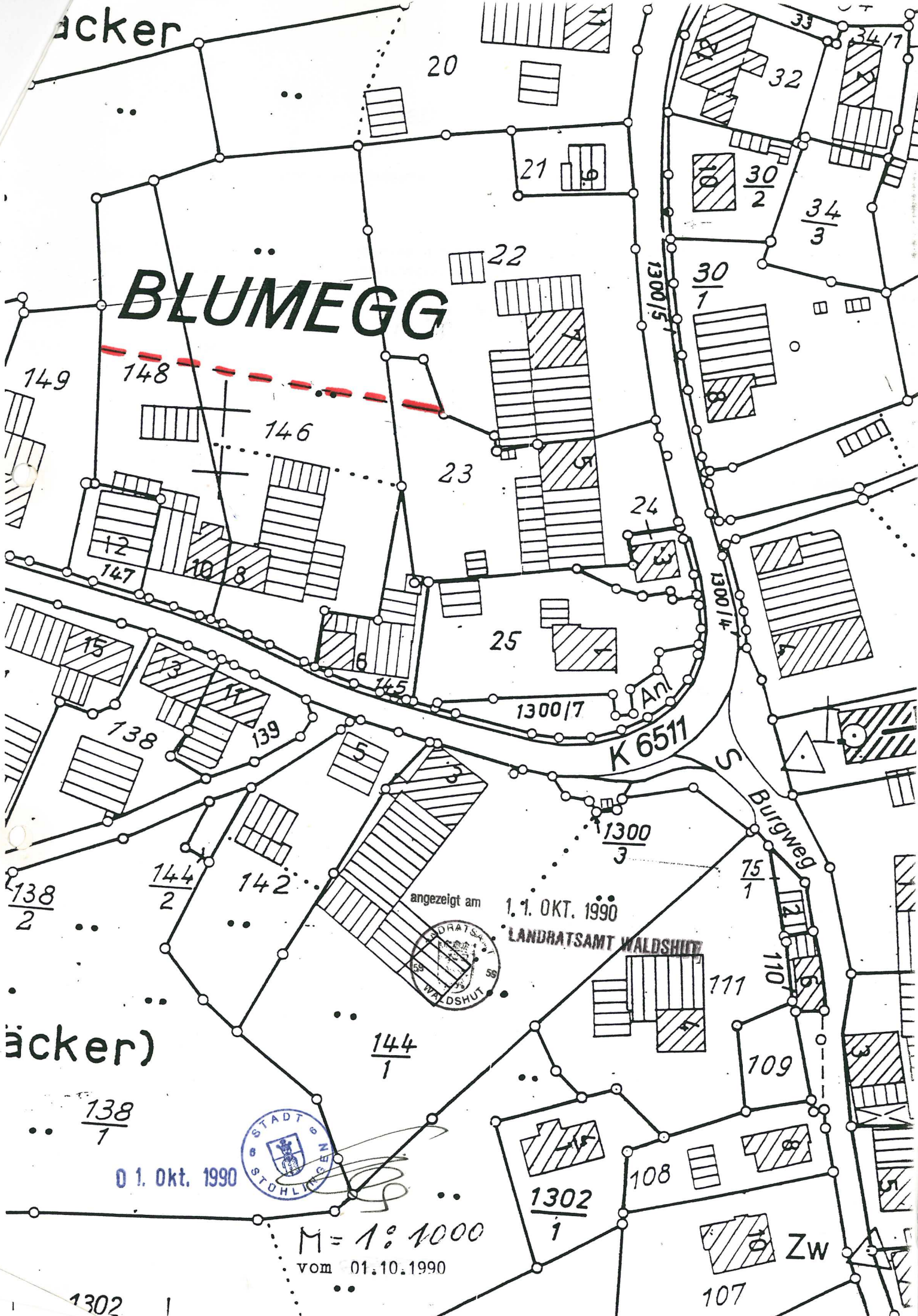
Bürgermeisteramt


Rees, Bürgermeister



acker

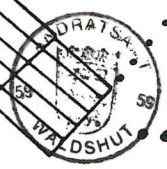
BLÜMEGG



angezeigt am

1.1. OKT. 1990

LANDRATSAMT WALDSHUT



01. Okt. 1990

M = 1:1000

vom 01.10.1990

äcker)

1302

1

107

Zw

108

1302

1

109

111

110

75/1

1300/3

K 6511

1300/14

1300/5

30/1

34/3

30/2

33

34/17

20

21

22

23

24

25

145

146

148

149

12

147

10

8

15

138

139

5

144/2

142

144/1

138/1

01. Okt. 1990

vom 01.10.1990